

# GESUNDHEIT REINIGUNG IM HAUSHALT



Geht es darum, Haus, Wohnung und unmittelbare Umgebung rein zu halten, eröffnet sich ein vielschichtiges Betätigungsfeld für Besen, Staubsauger, Putzfetzen und Co. Unterschiedliche Räumlichkeiten und Nutzungen verlangen nach unterschiedlich intensiver Reinigung. Tatsächlich wird über die Werbung das Bedürfnis nach einer „klinisch reinen und sauberen Welt ohne Keime und Bakterien“ geweckt. Mit der Folge, dass umweltschädliche und belastende Putz- und Waschmittel in großen Mengen eingesetzt werden. Will man sich der Frage der Reinigung ökologisch nähern, gilt Folgendes zu beachten. Vier Faktoren bestimmen das Reinigungsergebnis: Zeit, Temperatur, Mechanik und Chemie. Im Idealfall ist der Anteil gleichmäßig verteilt. Denn wird zum Beispiel Zeit gespart, müssen Temperatur, mechanische Leistung oder Chemie wachsen. Umso „reiner“ die Wäsche, die Wohnung etc., umso belasteter die Umwelt (Luft, Wasser, Boden), denn Reinigungsmittel sind Chemikalien.

## KÜCHE

Reinlichkeit in der Küche zahlt sich aus, da Bakterien und Keime im Essen unmittelbar zu Krankheiten führen können. Seifenreiniger und Scheuermittel genügen jedoch als chemische Unterstützung. Der Klarspüler im Geschirrspüler lässt sich durch Öffnen des Geräts und damit Abziehen der heißen Luft sparen. Als Alternative zum Klarspüler kann auch Zitronensäure verwendet werden. Eine regelmäßige Reinigung des Backrohrs oder eine Pyrolyse (Verbrennung) erspart aggressive Backofenreiniger, sowie Glasschaber den obligaten Ceranfeldreiniger. Rohe Lebensmittel wie Fleisch, Eier, Obst, Gemüse und Milchprodukte in abgetrennten Bereichen (Behältern) zu lagern, verhindert die „Wanderschaft“ von Krankheitserregern. Da Keime Wasser zum Leben benötigen, ist auf das Waschbecken besonders zu achten. Putzlappen, -bürsten, -schwämme und Geschirrtücher in regelmäßigen Abständen heiß waschen, oft wechseln und trocken halten. Wissenschaftlich wurde bewiesen, dass in diesen eine Million Mal mehr Keime zu finden sind als auf der WC-Brille und noch dreimal mehr als auf Schneidbrettern.



## BADEZIMMER UND WC

Für beide ist eine ausreichende Belüftung maßgeblich um Schimmelbildung bzw. „schlechte Luft“ zu verhindern. Im WC werden störende Gerüche durch den Einsatz von Duftsteinen übertüncht, welche in überwiegendem Maße das Abwasser



Abwaschen unter fließendem Wasser ist doppelte Verschwendung: Der Wasserverbrauch ist unnötig hoch und der Energiebedarf überflüssig – zumal das Wasser auch noch heiß ist!



Eingetrockneter Schmutz auf dem Geschirr macht den Abwasch zur Schwerarbeit und benötigt aggressive Reiniger. Wenn man Töpfe und Pfannen gleich mit Wasser einweicht, schont man die Umwelt, da sich der Schmutz leicht lösen lässt.



Sauberkeit und Hygiene im Bad sind ein Muss – Desinfektion ist trotzdem nur im Ausnahmefall notwendig.

ALTERSGRUPPE

6 - 10



belasten. Tiefspül-Toiletten oder Pissiors mit anwendergekoppelter Spülung machen Duftsteine und Raumsprays überflüssig. Muss es unbedingt duften, eignen sich ätherische Öle hervorragend. Zur Kalk- und Urinsteinentfernung genügen Essig und Zitronensäure. Desinfektionsmittel wie Chlorreiniger sind im Normalfall nicht erforderlich.

**ZUSAMMENFASSUNG:** Durch die richtige Wahl von Oberflächenmaterialien und Kleidung lässt sich bereits beim Kauf bzw. Bau viel zur Reduzierung von Putz- und Waschmitteln beitragen. Eine „vernünftige“ Einstellung zu Schmutz minimiert vor allem den Einsatz von desinfizierenden Mitteln.

Eine regelmäßige Reinigung kommt mit umweltschonenden Seifenreinigern, Essig und Zitronensäure aus. Aggressive Fleckentferner belasten die Umwelt stark, Schürze, Arbeitsoverall und „Spielhose“ sind ökologisch verantwortungsbewusst betrachtet daher absolut in.



### BÖDEN

Hier suggeriert die glänzende Oberfläche zu unrecht automatisch Sauberkeit. Die Aufbringung eines Pflegefilms auf Acrylbasis zum Beispiel bedeutet, dass diese Schicht mittels „Grundreinigung“ immer wieder chemisch entfernt und erneuert werden muss. Grundreinigungsmittel und Beschichtungen stellen für AnwenderInnen, Krabbelkinder und Haustiere eine Belastung und möglicherweise Gesundheitsgefährdung dar. Der Einsatz von Chemie kann durch die richtige Wahl des Bodens von Anfang an reduziert werden. Schmutzschleusen und -fänger regelmäßig gereinigt, minimieren den Verschmutzungsgrad erheblich, ebenso wie die regelmäßige Reinigung des Bodens. Der Einsatz eines Zwei-Kammern-Putzgeräts für Schmutz- und Wischwasser spart ebenfalls Putzmittel. Bedarf es aus hygienischen Gründen einmal einer „gründlichen Reinigung“, sind Dampfreinigungsgeräte gut geeignet.

### WÄSCHE

Blendend weiß, farberhaltend, kuschelweich, duftend und knitterfrei verlangen nach einem gewässerbelastenden „Cocktail“ zur Reinigung. Grundsätzlich lassen sich natürliche Materialien wie Wolle, Seide, Baumwolle und Co mehrfach tragen – auslüften genügt. Umweltschonend waschen fängt also beim Kleiderkauf an. Flecken-Spezial-Reiniger sind mit Ausnahme von Gallseife stark umweltbelastend, weshalb besonders Kinderkleidung „fleckenfremdlich“ sein sollte bzw. die „Spielhose“ ihre absolute Berechtigung hat.



© „die umweltberatung“

Wäsche trocknen auf der Leine spart Energie und macht Wäsche richtig frisch. Früher nutzte man das Licht der Sonne zum Bleichen, jedoch heutzutage schützt man Wäsche davor, indem man sie verkehrt wäscht oder aufhängt.  
© „die umweltberatung“

# GESUNDHEIT REINIGUNG IM HAUSHALT



Der Frühling naht, die ersten Sonnenstrahlen wärmen den Boden, alles blitzt und strahlt – die Zeit des Frühjahrsputzes ist gekommen!

Sauberkeit in Haus und Wohnung, für so manche Hausfrau und manchen Hausmann ein Grundbedürfnis, das wesentlich zum Wohlbefinden beiträgt. Dafür hält die Industrie eine Unmenge an Putzmitteln in den Supermarktregalen für uns bereit, die darauf warten gekauft zu werden, um "Sauberkeit und Superglanz ohne Anstrengung" zu garantieren. Immer mehr Chemikalien, darunter gefährliche Spezialprodukte, kommen in den Haushalten zum Einsatz. Hautreizungen und Allergien nehmen zu und die Umweltbelastung ebenso. Doch man muss nicht auf Sauberkeit verzichten! Mit etwas manuellem Einsatz und der Verwendung umweltverträglicher Mittel kann dem Frühjahrsputz nichts mehr im Wege stehen!

## LERNZIELE:

- Die Kinder sollen erfahren, dass die Menschen früher auch ohne Spezialreiniger hervorragende Putzmittel herstellten.
- Die Aussagen mancher Werbeslogans sollen kritisch hinterfragt werden.
- Die Kinder sollen auch ihren Eltern vom Projekt berichten und so Aufklärungsarbeit leisten.



## GEHEIMREZEPTE AUS OMAS PUTZKASTEN

**ORT:** Klassenzimmer.

**MATERIALIEN:** 20 dag Meerschaumstaub (Mineralstaub aus der Apotheke), Reinigungstücher, 5 EL Schlämmkreide, 5 EL Schmierseife, Wasser, 8 dag Soda, 5 dag Seifenflocken, Mixer, Behälter oder leere Putzmittelbehälter zum Abfüllen.

**KOSTEN:** für alle Materialien ca. €10,-.

**ZEITAUFWAND:** mindestens ein Vormittag mit den Anwendungsversuchen.

## „FLECK GEH WEG!“

So werden auf umweltschonende Weise Fettflecken entfernt: Meerschaumstaub dick auf den Fettfleck auftragen. Eine Stunde einwirken lassen, dann abbürsten und das Kleidungsstück waschen. Der Meerschaumstaub hat das Fett aufgesaugt.

## MILCH, DIE SCHEUERT

5 EL Schlämmkreide und 5 EL Schmierseife mit dem Handmixer gut verrühren.



In solch verschmutztem Zimmer helfen nur mehr Besen und Eimer!



Umweltfreundliche Reinigungsmittel schonen die Umwelt.  
© „die umweltberatung“



Auch unsere Großmütter wussten sich mit Geheimrezepten zu helfen, um helle Wäsche fleckenlos sauber zu bekommen.

INFO SERVICE:

Weitere Geheimtipps zur Fleckentfernung bekommen Sie im Ordner Gesundheit, Kapitel Hygiene – Öko-logisch Reinigen.



Handarbeit gefragt!



Auch die Sonne ist ein hervorragender Fleckentferner, weiße Kleidungsstücke können „ultraweiß“ werden, wenn sie angefeuchtet und auf einen sonnigen Platz gebracht werden. Achtung, farbige Textilien bleichen aus!



Tropfenweise Wasser hinzufügen bis eine Konsistenz wie ein dickflüssiger Haushaltsreiniger entsteht. Eignet sich hervorragend zum Putzen von Küche, Bad und WC.

**TOPF-GLANZ-PULVER**

Schlämmkreide mit 8 dag Soda und den Seifenflocken gut vermischen. Zur Verfeinerung des Duftes eignet sich hervorragend ein Duftöl (Zitrone, Rose oder Zimt). Nun Töpfe, Herdoberflächen und Pfannen blitzblank polieren.

**SCHUL-PUTZKORB**

**ORT:** Klassenzimmer.

**ZEITAUFWAND:** mindestens ein Vormittag mit der Öffentlichkeitsarbeit.

**MATERIALIEN:** Essig (zur Fensterreinigung, gegen Kalkflecken und zum Entkalken, sowie als Weichspüler), Soda (als Zusatz zu Wasch- und Geschirrspülmittel zum Entfernen von Blutflecken u.v.m.), Schmierseife (Reinigung von Geschirr, Böden, Fliesen und Bad, und als Backrohrreiniger. Auch gegen Blattläuse ist sie ein ausgezeichnetes Hilfsmittel!), Flecken-Gallseife (zur Vorbehandlung verschmutzter Wäsche), Hirsch-Seife (für Wäsche und den gesamten Haushalt), Schlämmkreide (siehe Topfglanzpulver), Lederfett (pflegt alle Glattlederschuhe und Handtaschen).

**KOSTEN:** für alle Materialien ca. € 10,-.

**UMSETZUNG:** Nachdem die Klasse alle alternativen Reinigungsmittel zusammengetragen hat, stellt sie den neuen Putzkorb, versehen mit Reinigungstipps und Gebrauchsanweisungen, einem oder mehreren Händlern im Ort vor.

Diese werden ersucht, alle Produkte, die sich im Korb befinden, in ihre Produktpalette aufzunehmen. Alle Artikel sollen in Zukunft auch einzeln erhältlich sein. Die Ergebnisse und Bezugsquellen werden der Öffentlichkeit (ev. in Form eines Umweltfestes) oder der Presse präsentiert. Weiters können

Plakate gestaltet werden, die auf die umweltfreundlichen Putzmittel hinweisen.

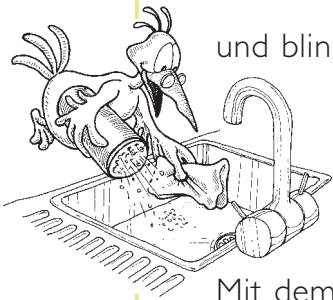


# GESUNDHEIT REINIGUNG IM HAUSHALT

ALTERSGRUPPE

6-10

**Murli hat Großputztag.** Sein Katzenkörbchen ist schon ganz sauber. Auch Poco will helfen, aber er hat vom Saubermachen keine Ahnung. Hilf ihm, damit es auch in seinem Haus bald blitzt und blinkt.



Mit dem \_\_\_\_\_ entfernt Poco den Staub von den

Büchern. Mit dem \_\_\_\_\_ saugt Poco die Teppiche.

Mit dem \_\_\_\_\_ wischt Poco den Fernseher ab.

Zum Fenster \_\_\_\_\_ verwendet Poco ein weiches

\_\_\_\_\_. Die Töpfe werden mit dem \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ blitzblank. Das Waschbecken \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Poco mit der \_\_\_\_\_.

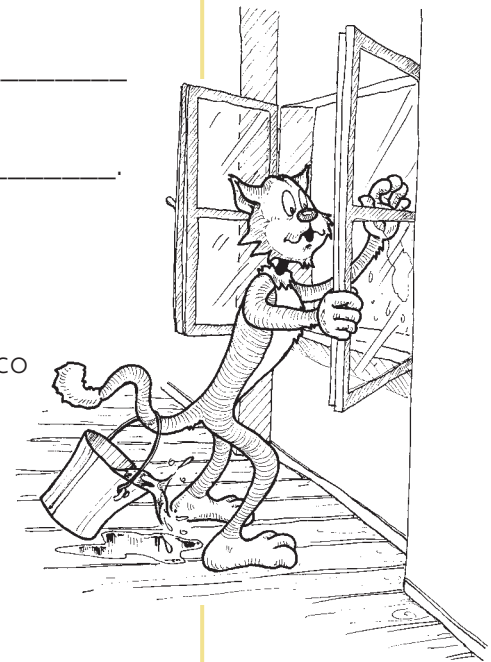
Der \_\_\_\_\_ verschwindet mit

Meerschamstaub. Den Boden \_\_\_\_\_ Poco

mit \_\_\_\_\_.

**Verwende dazu  
folgende Wörter:**

Staubtuch  
Fettfleck  
Staubsauger  
Tuch  
putzen  
poliert  
Scheuermilch  
Scheuermilch  
Schmierseife  
reingt  
Staubwedel



GESUNDHEIT  
REINIGUNG IM  
HAUSHALT

3.8

ALTERSGRUPPE

**6-10**

Hier siehst du Murli und Poco beim Putzen.

Hilf ihnen und zeichne die fehlenden Gegenstände dazu:

